

## Flusswasserkörper (FWK)

Datenstand: 22.12.2015

<b>Kennzahl</b>	1_F423
<b>Bezeichnung</b>	Sempt von Ottenhofen bis Mündung in den Mittlere-Isar-Kanal, Eittinger Fehlbach (Saubach); Kleine Sempt
<b>Kennzahl FWK (BWP 2009) zum Vergleich</b>	

### Beschreibung des Flusswasserkörpers

<b>Länge * Flusswasserkörper [km]</b>	59
<b>- Länge Gewässer 1. Ordnung [km]</b>	-
<b>- Länge Gewässer 2. Ordnung [km]</b>	59
<b>- Länge Gewässer 3. Ordnung [km]</b>	-
<b>Größe unmittelbares Einzugsgebiet [km<sup>2</sup>]</b>	82
<b>Einstufung gemäß §28 WHG (HMWB/AWB)</b>	-
<b>Biozönotisch bedeutsamer Gewässertyp</b>	Typ 2.2: Kleine Flüsse des Alpenvorlandes

\* Alle Längenangaben sind aus dem Gewässernetz im Maßstab 1:25.000 abgeleitet.

### Gebiete, in denen der Flusswasserkörper vollständig oder anteilig liegt

<b>Flussgebietseinheit</b>	Donau
<b>Planungsraum / Flussgebietsanteil</b>	ISR: Isar
<b>Planungseinheit</b>	ISR_PE02: Isar (Loisach bis Stadt Landshut)
<b>Gemeinde/Stadt (Länge Gewässer 3. Ordnung mit Unterhaltungslast bei der jeweiligen Kommune in km)</b>	Berglern (-), Buch a.Erlbach (-), Eching (-), Eitting (-), Erding (-), Langenpreising (-), Moosburg a.d.Isar (-), Ottenhofen (-), Wang (-), Wörth (-)

### Zuständigkeiten Wasserwirtschaftsverwaltung

<b>Regierung</b>	Oberbayern
------------------	------------

<b>Wasserwirtschaftsamt</b>	München
-----------------------------	---------

### Schutzgebiete (gemäß Art. 6 WRRL)

Natura-2000-Gebiete mit funktionalem Zusammenhang zum Flusswasserkörper		
Gebietsnummer	Bezeichnung	FFH/SPA
7537-301	Isarauen von Unterföhring bis Landshut	FFH
7537-401	Naturschutzgebiet "Vogelfreistätte Mittlere Isarstauseen"	SPA
<b>EU-Badestelle(n)</b>	nein	
<b>Entnahme von Trinkwasser (Art. 7 WRRL)</b>	nein	

### Risikoanalyse (aktualisierte Bestandsaufnahme)

(Datenstand Dezember 2013)

Risikoabschätzung bzgl. Zielerreichung bis 2021		Ursache bei Zielverfehlung *
<b>Zielerreichung Zustand gesamt</b>	Zielerreichung unwahrscheinlich	Ökologischer und chemischer Zustand
<b>Zielerreichung ökologischer/s Zustand/Potential</b>	Zielerreichung unwahrscheinlich	Hydromorphologische Veränderungen
<b>Zielerreichung chemischer Zustand</b>	Zielerreichung unwahrscheinlich	Quecksilber und Quecksilberverbindungen
<b>Zielerreichung chemischer Zustand (ohne ubiquitäre Stoffe)</b>	Zielerreichung zu erwarten	

\* Angabe in Klammern: Anhaltspunkte vorhanden, dass genannte(r) Belastung(sbereich) Ursache für Zielverfehlung ist.

### Ökologischer und chemischer Zustand

(Bewertung für den 2. Bewirtschaftungsplan: Datenstand Dezember 2015)

<b>Ökologischer Zustand</b>	Unbefriedigend
<b>Zuverlässigkeit der Bewertung zum ökolog. Zustand</b>	Mittel
<b>Ergebnisse zu Qualitätskomponenten des ökologischen Zustands</b>	

<b>Makrozoobenthos – Modul Saprobie</b>	Gut
<b>Makrozoobenthos – Modul Allgemeine Degradation</b>	Gut
<b>Makrozoobenthos – Modul Versauerung</b>	Nicht relevant
<b>Makrophyten &amp; Phytobenthos</b>	Mäßig
<b>Phytoplankton</b>	Nicht relevant
<b>Fischfauna</b>	Unbefriedigend
<b>Flussgebietsspezifische Schadstoffe mit Umweltqualitätsnorm-Überschreitung</b>	Umweltqualitätsnormen erfüllt
<b>Chemischer Zustand *</b>	Nicht gut
<b>Details zum chemischen Zustand</b>	
<b>Chemischer Zustand (ohne ubiquitäre Stoffe)</b>	Gut
<b>Prioritäre Schadstoffe mit Umweltqualitätsnorm-Überschreitung</b>	Quecksilber und Quecksilberverbindungen

\* Flächenhaftes Verfehlen der Umweltqualitätsnormen (UQN) in der EU (insbes. bei Quecksilber). Die UQN wurden als ökotoxikologische Grenzwerte ausschließlich für die aquatische Nahrungskette festgelegt.

Hinweis: In einigen Fällen und sofern fachlich zulässig können Bewertungsergebnisse von einem Wasserkörper auf einen anderen Wasserkörper übertragen werden. In diesen Fällen ist nur an einem der Wasserkörper eine Messstelle vorhanden

#### Bewirtschaftungsziele

<b>Guter chemischer Zustand</b>	Erreichen des Umweltziels voraussichtlich bis 2027
<b>Guter ökologischer Zustand</b>	Erreichen des Umweltziels voraussichtlich bis 2027

#### Maßnahmen

- gemäß Maßnahmenprogramm 2016–2021

<b>Code (lt. LAWA- bzw. Bayernkatalog)</b>	<b>Geplante Maßnahme</b>
--	--------------------------

<b>Belastung: Punktquellen</b>		
	keine	
<b>Belastung: Diffuse Quellen</b>		
N1) Maßnahme mit Synergien für Ziele Natura-2000-Gebiet(e)		
N2) Maßnahme gemäß Managementplan zur Zielerreichung Natura-2000-Gebiet(e)		
28	Maßnahmen zur Reduzierung der Nährstoffeinträge durch Anlage von Gewässerschutzstreifen	
29	Maßnahmen zur Reduzierung der Nährstoff- und Feinmaterialeinträge durch Erosion und Abschwemmung aus der Landwirtschaft	
30	Maßnahmen zur Reduzierung der Nährstoffeinträge durch Auswaschung aus der Landwirtschaft	
<b>Belastung: Wasserentnahmen</b>		
N1) Maßnahme mit Synergien für Ziele Natura-2000-Gebiet(e)		
N2) Maßnahme gemäß Managementplan zur Zielerreichung Natura-2000-Gebiet(e)		
	keine	
<b>Belastung: Abflussregulierungen und morphologische Veränderungen</b>		
N1) Maßnahme mit Synergien für Ziele Natura-2000-Gebiet(e)		
N2) Maßnahme gemäß Managementplan zur Zielerreichung Natura-2000-Gebiet(e)		
H) Maßnahme mit Synergien für Hochwasserschutz/Hochwasserrisikomanagement		
61	Maßnahmen zur Gewährleistung des erforderlichen Mindestabflusses	
69.3	Passierbares BW (Umgebungsgewässer, Fischauf- und/oder -abstiegsanlage) an einem Wehr/Absturz/Durchlassbauwerk anlegen	
71	Maßnahmen zur Habitatverbesserung im vorhandenen Profil	
72.1	Gewässerprofil naturnah umgestalten	
72.3	Punktuelle Maßnahmen zur Habitatverbesserung mit Veränderung des Gewässerprofils (z.B. Kiesbank mobilisieren)	
73.1	Ufergehölzsaum herstellen oder entwickeln	
73.2	Hochstaudenflur/Röhricht herstellen oder entwickeln	
85.3	Gewässerbett entschlammen	
<b>Belastung: Andere anthropogene Auswirkungen</b>		

	keine
<b>Konzeptionelle Maßnahmen</b>	
504	Beratungsmaßnahmen

**- nach 2021 zur Zielerreichung geplante Maßnahmen**

	Abflussregulierung und morphologische Veränderungen, Wasserhaushalt
	Abflussregulierung und morphologische Veränderungen, Durchgängigkeit
	Abflussregulierung und morphologische Veränderungen, Morphologie
	Abflussregulierung und morphologische Veränderungen, sonstige (hydromorphologische Belastungen)

Nutzungsbeschränkungen:

© Bayerisches Landesamt für Umwelt

Vervielfältigung sowie Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen – auch auszugsweise – nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers.

Haftungsausschluss:

Der Kartendienst Gewässerbewirtschaftung wird vom Bayerischen Landesamt für Umwelt (LfU) mit Sorgfalt erstellt und gepflegt. Dennoch kann das LfU für die Vollständigkeit, die Richtigkeit und die Aktualität der dargestellten Daten keine Gewähr übernehmen.